1. Prompting:

"Einfache Sprache" ist ein speziell entwickeltes sprachliches Konzept, das darauf abzielt, Texte und mündliche Kommunikation für Menschen mit eingeschränkten Sprachkenntnissen, Lernschwierigkeiten oder anderen kognitiven Beeinträchtigungen zugänglicher zu machen.

Die Hauptmerkmale der Einfachen Sprache umfassen:

1. : Komplizierte Satzstrukturen werden vermieden. Stattdessen wird eine klare und direkte Ausdrucksweise verwendet.

2. : Begriffe und Redewendungen, die einfach und allgemein verständlich sind, werden genutzt. Fachbegriffe und Fremdwörter werden entweder vermieden oder erklärt.

3. : Aktive statt passive Satzkonstruktionen werden bevorzugt, um die Verständlichkeit zu erhöhen.

4. : Der Text ist logisch und übersichtlich strukturiert, oft mit Zwischenüberschriften und Absätzen, die die Orientierung erleichtern.

5. : Zur Unterstützung des Verständnisses können Illustrationen, Symbole oder Piktogramme hinzugefügt werden.

6. : Anweisungen und Informationen werden so direkt und prägnant wie möglich gegeben.

Die Einfache Sprache soll helfen, sprachliche Barrieren zu überwinden und die Teilhabe für alle Menschen zu fördern, unabhängig von ihren sprachlichen Fähigkeiten oder Bildungshintergrund. Dadurch wird ein Beitrag zur Inklusion und Barrierefreiheit geleistet, der besonders im Kontext von Behörden, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsdiensten und in der Öffentlichkeit von großer Bedeutung ist.

2. Prompting:

### Medikamente: Beipackzettel verstehen (Einfache Sprache)

- Mehr als 1 von 10 Personen (über 10%) hat diese Nebenwirkungen. - 1 bis 10 von 100 Personen (1-10%) hat diese Nebenwirkungen. - 1 bis 10 von 1000 Personen (0,1-1%) hat diese Nebenwirkungen. - 1 bis 10 von 10.000 Personen (0,01-0,1%) hat diese Nebenwirkungen. - Weniger als 1 von 10.000 Personen (unter 0,01%) hat diese Nebenwirkungen.

- Neues Medikament? Achten Sie auf das schwarze Dreieck im Beipackzettel. - Das bedeutet: Die Langzeitwirkungen sind noch nicht vollständig bekannt. - Haben Sie Verdacht auf eine Nebenwirkung? Sagen Sie es Ihrem Arzt oder Apotheker.

- Einige Nebenwirkungen treten nur am Anfang auf und verschwinden wieder. - Oft sind das die „häufigen“ Nebenwirkungen. - Apothekerin Miriam Oster sagt: „Bei Fragen immer den Arzt oder Apotheker fragen."

- Manche Medikamente beeinflussen die Wirkung anderer Medikamente. - Das kann auch bei rezeptfreien Mitteln passieren. - Fragen Sie immer in der Apotheke nach. - Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten. - Dort hilft man Ihnen bei Fragen zu Nebenwirkungen und Wechselwirkungen.

- Miriam Oster sagt: „Wichtig ist, dass das Medikament wirkt!“ - Tipp: Lassen Sie Ihre wichtigsten Gesundheitsdaten in Ihrer Apotheke speichern. So sind Sie sicherer beraten. - Nüchtern, mit Essen oder nur am Abend? Diese Hinweise sind wichtig! - Apothekerin Oster sagt: „Nur so wirkt das Medikament richtig.“

- Beispiel: Bei Alendronsäure (gegen Osteoporose) müssen Sie aufrecht sitzen, sonst kann es die Speiseröhre schädigen. - Fragen Sie immer Ihren Arzt oder Apotheker! - Ihre Gesundheit steht an erster Stelle. Ich hoffe, diese übersetzte Version ist leicht verständlich und hilfreich für Menschen mit Leseschwierigkeiten. Wenn Sie weitere Anpassungen benötigen, lassen Sie es mich bitte wissen.